

Vereinsnachrichten

vom 1. Oktober 1933 bis 1. Oktober 1934.

Die Ämter des Vorstandes hatten in diesem Jahr inne:

Vorsitzender: Professor Dr. Erdmannsdörffer
 Schriftführer: Professor Dr. Hoepke
 Schatzmeister: Oberrechnungsrat Bossert
 Geschäftsführer: Finanzobersekretär Völker.

In der Medizinischen Sektion waren tätig

als Vorsitzender:

Professor Dr. Hoepke, und ab 1. April 1934
 Medizinalrat Dr. Barsickow

als Schriftführer:

Privatdozent Dr. Habs, und ab 1. April 1934
 Privatdozent Dr. Kleine.

Am 9. Juni 1934 starb der langjährige Schatzmeister unseres Vereins, Herr Professor Dr. Häberle.

In den Gesamtsitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- 10. November 1933. Herr Th. Buri: Eiszeitliche Gletscherlandschaften im Schwarzwald.
- 18. Mai 1934. Herr Seybold: Die pflanzliche Transpiration als physikalisches und physiologisches Problem.
- 29. Juni 1934. Herr R. Wundt-Schwenningen: Gliederung der Spät- und Nacheiszeit.
- 27. Juli 1934. Herr E. Rodenwaldt: Beobachtungen an einer Mischlings-Population.

In der Medizinischen Sektion wurden folgende Vorträge gehalten:

- 14. November 1933. Herr Reichner: Über die serologische Unterscheidung von Bestandteilen des Centralnervensystems.
 Herr Hirt: Mikroskopische Untersuchungen an der lebenden Leber.

29. November 1933. Herr Walter Schmidt: Zur Früherkennung und Frühbehandlung der Lungentuberkulose des Erwachsenen.

12. Dezember 1933. Herr Paal: Über die Beeinflussung des Stoffwechsels von überlebendem Schilddrüsengewebe durch Hormone.

Herr Oehme: Die Correlation zwischen Hypophyse und Schilddrüse in der Klinik, insbesondere bei Basedowscher Krankheit.

Herr Keil: Nebenwirkungen schmerzstillender Mittel.

9. Januar 1934. Das Tonsillenproblem I. Herr Hoepke: Anatomie und Physiologie der Tonsille.

Herr Gundel: Die Tonsille als Nährboden für Bakterien und die Ätiologie der Tonsillinfektionen.

Herr Keller: Über Begleitanginen.

23. Januar 1934. Das Tonsillenproblem II. Herr Kleine: Die Wirkung des Hypophysen-Vorderlappen-Hormons auf lymphatisches Gewebe (nach gemeinsamen Untersuchungen mit Herrn Paal).

Herr Tesseraux: Hyperplasie und Entzündungen des lymphatischen Rachenrings (einschließlich tonsillogene Sepsis).

Herr Wurm: Chronische Tonsillitis und rheumatische Infektion.

6. Februar 1934. Das Tonsillenproblem III. Herr Siebeck und Herr Marx: Die Bedeutung chronischer Tonsillenherde für den Verlauf innerer Krankheiten. a) Herr Marx: Experimentelle Grundlagen. b) Herr Siebeck: Klinische Erfahrungen.

Herr Moro: Bildet die Anfälligkeit der Kinder eine Anzeige zur Entfernung der Tonsillen?

Herr Beck: Klinik der Hypertrophie und der chronischen Entzündung der Tonsillen.

20. Februar 1934. Das Tonsillenproblem IV. Herr Wirth: Die Tonsillektomie.

Herr Kibling: Die Anaerobier-Sepsis nach Angina.

29. Mai 1934. Herr Klingner: Akute Porphyrie.

Herr Probst: Zur Symptomatik und Therapie der inkretorischen Schwäche.

Herr Schellong: Über Funktionsprüfungen des Kreislaufes.

12. Juni 1934. Taubstummheit. Herr Beck: Ursachen der Taubstummheit.

Herr Wirth: Hör- und Gleichgewichtsapparat der Taubstummen.

Herr Singer als Gast: Unterricht der Taubstummen.

3. Juli 1934. Herr Kirschner: Neue Wege zur Vervollkommnung der Spinalanästhesie.

17. Juli 1934. Herr Stein: Über den zukünftigen Weg der Arztbildung.

Rechnungs-Abschluß

vom November 1933 bis Oktober 1934.

Einnahme:

	<i>R.M.</i>
Kassenbestand	33.73
Guthaben bei der Dresdner Bank Ende September 1934	1017.90
Guthaben beim Postscheckamt Ende September 1934	67.40
Mitgliederbeiträge	
Rückstände aus früheren Jahren: 1 zu 2 = 2, 1 zu 3 = 3, 5 zu 5 = 25 <i>R.M.</i> , zusammen	30.—
Vom laufenden Jahre: 172 zu 5 <i>R.M.</i>	860.—
Vorauszahlungen für 1934/35: 1 zu 5 <i>R.M.</i>	5.—
Rückstände vom laufenden Jahre und früheren Jahren	<i>R.M.</i> 275.—
Eintrittsgelder	
Vom laufenden Jahre: 5 zu 5 <i>R.M.</i>	25.—
Rückstände vom laufenden Jahre	<i>R.M.</i> 20.—
Zuschuß des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Justiz	1150.—
Erlös aus verkauften Verhandlungen	9.05
Zinsen aus Wertpapieren	43.98
Zinsen aus vorübergehender Anlage verfügbarer Gelder bei der Dresdner Bank	7.10
Summe der Einnahmen	3249.16
Ab die Ausgaben	3123.51
Kassenbestand auf 30. September 1934	125.65

Ausgabe:

	<i>R.M.</i>
Druckkosten der Verhandlungen Band XVII, Heft 4, Restzahlung	625.—
Druck- und Versandkosten der Einladungskarten, Porto	244.58
Entschädigung für Benützung der Hörsäle und Vergütung an Diener	58.50
Übertrag	928.08

	Übertrag <i>RM</i>	928.08
Vergütung des Geschäftsführers		300.—
Versandkosten der Verhandlungen Band XVII, Heft 4		75.15
Mitgliedsbeitrag an andere Vereine		40.—
Depotgebühren und Bankspesen		8.93
Für einen Blumenstrauß und einen Totenkranz		20.—
Sonstiges		8.35
Guthaben bei der Dresdner Bank		1726.10
Guthaben beim Postscheckamt		16.90
	Summe der Ausgaben	<u>3123.51</u>

Vermögensberechnung.

Kassenbestand Ende September 1934	125.65
Guthaben bei der Dresdner Bank Ende September 1934	1726.10
Guthaben beim Postscheckamt Ende September 1934	16.90
Hinterlegte Wertpapiere bei der Dresdner Bank laut Bankaufstellung im Nennwert von zusammen	<u>945.—</u>
Mithin Vermögen auf 30. September 1934	2813.65
Das Vermögen betrug auf 30. September 1933	<u>2064.03</u>
	Vermögensvermehrung
	<u><u>749.62</u></u>

Die Richtigkeit bescheinigt:

Der Schatzmeister: i. V. B o s s e r t.

Geprüft: D r . L e i b e r .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg](#)

Jahr/Year: 1935-1941

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten vom 1. Oktober 1933 bis 1. Oktober 1934 110-113](#)